

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. Februar 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 132

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 14.2.43. 7.00 Uhr am Zimmeraltar. Regen, Schnee und Sturm.

9.00 Uhr ins Mutterhaus gefahren. Prälat Pfaffenbüchler seit zwei Tagen schwer krank, nun kam gestern Lungenentzündung dazu und Herzschwäche, man war die Nacht über sehr in Sorge. Ich mußte ihn dazu bringen, sich versehen zu lassen - heute Nachmittag 15.00 Uhr Pater Anton Maria.

Libra - wollte einmal nur fragen, wann kommen. Jetzt wollen die Gäste den Saulusdiakonat nicht bloß hören, sondern auch reden. Was den anderen Eindruck macht, das ist sein gläubiges Wissen. Einer auf der Polizei sagte ihm: Meinetwegen können Sie die Ungläubigen bekehren, soviel Sie wollen, 200.

Die jüngere Buczkowska: Bloß um zu besuchen. Für Kurs Auslagen 100. Läßt Manuskripte hier.

15.30 Uhr besuche ich im Wagen Guthirten - im Gemeindezimmer zusammen.